

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 27: Treffen im Park

Grammatik

Wie wird aus Präposition und Artikel eine Kurzform gebildet?

Präpositionen sind grundsätzlich unveränderlich, also auch nicht flektierbar. Manchmal werden jedoch Formen gebraucht, die eine Flexionsendung zu haben scheinen, wie zum Beispiel *aufs* und *beim*. Es handelt sich dabei um Kurzformen, die aus der **Verbindung** einer Präposition mit dem folgenden bestimmten Artikel entstanden sind. *Beim* ist die Kurzform für *bei dem* und *aufs* für *auf das*. Der letzte Buchstabe des Artikels wird also an die Präposition gehängt. Manchmal ersetzt dieser Buchstabe sogar den letzten der Präposition.

Beispiel:

Was hat Jojo gesagt?



Ich bin jetzt **im** Park.

Im setzt sich zusammen aus **in** und **dem** und ist eine von drei Kurzformen, bei denen der letzte Buchstabe der Präposition verschwindet. Die anderen sind **vom** (*von dem*) und **am** (*an dem*):



Am Adenauer-Weiher. Du musst **zur** roten Bank **hinterm** Stadion.

Würden die Kurzformen ausgeschrieben, müssten die Sätze also folgendermaßen lauten: **An dem** Adenauer-Weiher. Du musst **zu der** roten Bank **hinter dem** Stadion. Allerdings würde bei diesem Beispiel sowohl in der mündlichen als auch in der schriftlichen Sprache die Kurzform **am** gebraucht werden. **Hinterm** dagegen gilt (genau wie *hintern*, *unterm*, *untern*, *überm*, *vorm* usw.) eher als umgangssprachlich. Zwischen **zur** oder **zu der** wird in diesem Fall kein Unterschied gemacht.

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 27: Treffen im Park

Grundsätzlich gibt es Kurzformen für die Präpositionen **an, auf, bei, durch, für, hinter, in, über, unter, um, vor** und **zu**. Mögliche Artikel sind *das, der, den* (Singular) und *dem* – jeweils abhängig von der Aussprache und vom Kasus, den die Präposition erfordert.

Kurzformen können übrigens nicht gebildet werden, wenn der nachfolgende bestimmte Artikel betont ist, also als Demonstrativartikel im Sinne von **dieser, dieses, diese** gebraucht wird. Deswegen können in einem Satz wie: **Bei dem Wetter möchte ich nicht vor die Tür gehen**, Präposition und Artikel nicht miteinander verschmelzen.

Gut zu wissen:

In einigen feststehenden Wendungen wird ausschließlich die Kurzform verwendet, wie in **zum Beispiel** oder **im Gegenteil**. Wenn die Kurzformen ausgeschrieben wären, würde sich auch die Bedeutung ändern: Mit *zu dem Beispiel* wäre ein ganz bestimmtes, bekanntes Beispiel gemeint. *Dem* wäre dann ein betonter Demonstrativartikel und hätte die gleiche Bedeutung wie *diesem*. Nach *zum Beispiel* folgt jedoch ein beliebiges Beispiel, das dem Hörer (vielleicht) völlig unbekannt ist.

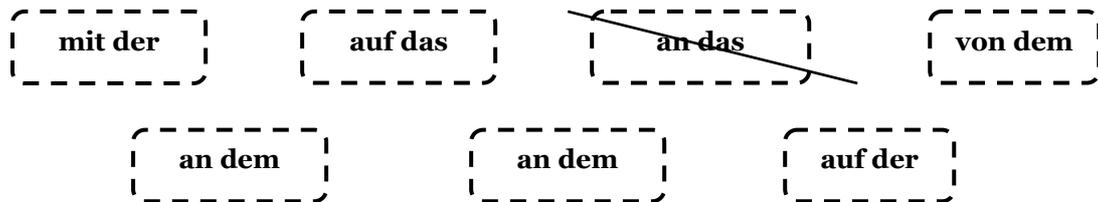
Bei vielen **Zeit- oder Ortsangaben** kann ebenfalls nur die Kurzform verwendet werden (*im Oktober, am Wochenende, im Norden*).

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 27: Treffen im Park

Aufgaben

1. Setzen Sie die Präpositionen ein. Benutzen Sie, falls möglich, die Kurzformen.



- a) Lena geht nicht **ans** Handy.
- b) Jojo freut sich _____ Treffen mit Alex.
- c) Alex sitzt _____ roten Bank.
- d) Jojo hat schon lange nicht mehr _____ Freundin gesprochen.
- e) Konrad Adenauer war der erste Bundeskanzler der BRD, aber _____ hat Jojo noch nie gehört.
- f) _____ Montag kann sich Jojo nicht mit Lena treffen. _____ Tag geht sie mit Carla und Alex ins Kino.



Jojo sucht das Glück - 1

Folge 27: Treffen im Park

Glossar

riesig – umgangssprachlich für: sehr groß

Konrad Adenauer – erster Bundeskanzler der BRD (von 1949 bis 1963)

Weiher, - (m.) – ein kleiner See; ein Teich

von wegen – umgangssprachlich für: was das angeht; was das betrifft

jemand gilt als jemand/etwas – jemand ist bekannt als jemand/etwas; viele Menschen haben eine bestimmte Meinung über jemanden/etwas

Macho, -s (m.) – umgangssprachlich für: ein Mann, der seine Männlichkeit übertrieben betont

bislang – bisher

Perser, -/Perserin, -nen – anderes (altes) Wort für: der/die Iraner/in

Falafel, -n (f.) – ein orientalisches Gericht mit Gemüse (Kichererbsen)

jemandem etwas bei|bringen – jemanden etwas lehren; jemandem etwas zeigen

nach jemandem benannt sein – den Namen von jemandem haben

Kerl, -e (m.) – umgangssprachlich für: der Mann

Krieg, -e (m.) – gemeint ist hier: der Zweite Weltkrieg von 1939 bis 1945